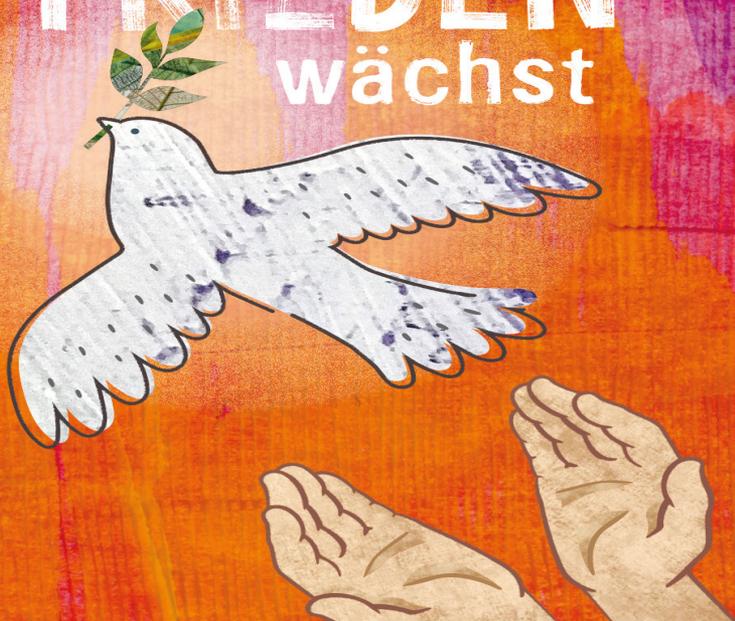


Damit **FRIEDEN** wächst



ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST DER PFINGSTAKTION VON RENOVABIS

Sonntag, 5. Mai 2024, 10 Uhr | St.-Paulus-Dom Münster



Herr, mache DU mich zu einem Werkzeug Deines Friedens:

- dass ich schweigen kann,
wo jedes Wort zu viel wäre,
- dass ich weinen kann,
wo Verhärtung lähmt,
- dass ich ein klares Wort sage,
wo es Not tut,
- dass ich die Hoffnung nicht aufgebe,
wo nichts mehr geht,
- dass ich Brücken baue,
wo Gräben aufgerissen werden,
- dass ich Vertrauen investiere,
wo Misstrauen blockiert,
- dass ich glauben kann,
wo Zweifel mich überfluten.

Lass mich dankbar sein für gütige Menschen:
Vom kleinsten Kind bis zum prophetischen Papst.

Herr, mache DU mich zu einem Werkzeug
Deines Friedens durch Deinen Geist,
der eingegossen ist in unsere Herzen!

Pfarrer Klaus Honermann



Domberg 38/40, 85354 Freising, Telefon (0 81 61) 53 09-53
spenden@renovabis.de www.renovabis.de

© Renovabis/Motiv: Margret Rüssler

Einzug

Orgelspiel

Lied zur Eröffnung

Frieden, Frieden, wo wohnst du ...
(Willkommen sind die Boten ...)

Strophen (Chor)

1. Friede, Friede, wo wohnst du denn in unsrer Welt?
Friede, Friede, von Kriegen ist die Erde voll.
Friede auf Erden muss wachsen, will werden.
So sang es uns der Engel, so singen wir es euch!
2. Friede, Friede, wo wohnst du denn in dieser Stadt?
Friede, Friede, die Menschen hasten, suchen Glück.
Friede auf Erden muss wachsen, will werden.
So sang es uns der Engel, so singen wir es euch!
3. Friede, Friede, wo wohnst du denn bei uns zuhaus?
Friede, Friede, beende Streit und Zorn und Hass.
Friede auf Erden muss wachsen, will werden.
So sang es uns der Engel, so singen wir es euch!
4. Friede, Friede, dein Friede kommt in diese Welt.
Jesus Christus, wo Friede ist, ist deine Stadt.
Friede im Himmel und Friede auf Erden!
Wir singen Gottes Botschaft, und ihr, singt ihr sie mit?

Refrain (Alle):

Will - kom-men sind die Bo-ten, will - kom-men sind die Bo-ten,
die den Frie-den, den Frie-den ver - kün - den. - den.

T: Kurt Weigel 2007 , M: Christian Matthias Heiß 2007

Begrüßung Bischof Dr. Felix Genn

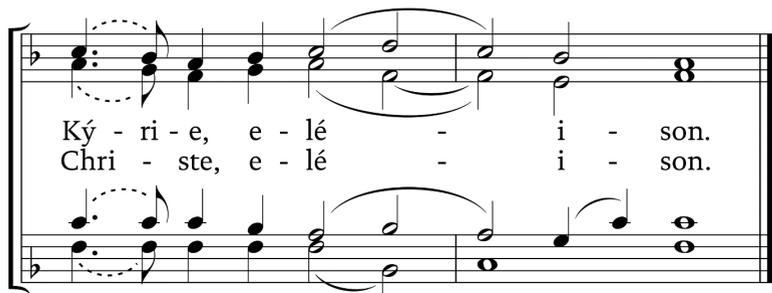
Einführung Pfarrer Prof. Dr. Thomas Schwartz
Hauptgeschäftsführer von Renovabis

Lobpreis auf die Osterkerze im byzantinischen Ritus in rumänischer Sprache, anlässlich des Osterfestes der katholischen Ostkirchen an diesem Sonntag

Kyrie Liedruf



Ký - ri - e, e - léi - son. Ký - ri - e, e - léi - son.
Chri - ste, e - léi - son. Chri - ste, e - léi - son.



Ký - ri - e, e - lé - i - son.
Chri - ste, e - lé - i - son.

T: Liturgie, M: aus der Ukraine, S: Heinz Martin Lonquich (1937–2014)

1. (auf Ukrainisch)
Jesus Christus, du willst, dass Friede in der Welt zustande kommt.

Liedruf Kyrie eleison

2. (auf Kroatisch)
Jesus Christus, du willst, dass Versöhnung zwischen den Völkern möglich wird.

Liedruf Christe eleison

3. (auf Ungarisch)
Jesus Christus, du siehst, dass Menschen guten Willens den Frieden suchen.

Liedruf Kyrie eleison

Gloria aus der „Messe für den Frieden“
von Lukas Stollhof (Chor)

Tagesgebet

1. Lesung Apg 10,25-26.34-35.44-48 (auf Polnisch)

Als nun Petrus ankam, ging ihm Kornelius entgegen und warf sich ihm ehrfürchtig zu Füßen. Petrus aber richtete ihn auf und sagte: Steh auf! Auch ich bin nur ein Mensch.

Da begann Petrus zu reden und sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist. Noch während Petrus dies sagte, kam der Heilige Geist auf alle herab, die das Wort hörten. Die gläubig gewordenen Juden, die mit Petrus gekommen waren, konnten es nicht fassen, dass auch auf die Heiden die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen wurde. Denn sie hörten sie in Zungen reden und Gott preisen. Petrus aber sagte: Kann jemand denen das Wasser zur Taufe verweigern, die ebenso wie wir den Heiligen Geist empfangen haben? Und er ordnete an, sie im Namen Jesu Christi zu taufen. Danach baten sie ihn, einige Tage zu bleiben.

Zwischengesang Schola der Ukrainischen Gemeinde Münster

2. Lesung 1 Joh 4,7-10 (auf Ukrainisch)

Geliebte, wir wollen einander lieben; denn die Liebe ist aus Gott und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe. Darin offenbarte sich die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben. Darin besteht die Liebe: Nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat.

Halleluja



T: Liturgie, M: Heinrich Rohr (1902–1997)

Evangelium Joh 15,9-17

Das Evangelium wird zunächst im byzantinischen Ritus auf Ukrainisch gesungen, dann auf Deutsch vom Diakon der Kroatischen Mission Münster vorgetragen.

Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, was ihr in meinem Namen erbittet. Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.

Predigt Bischof Dr. Felix Genn

Credo Credo in unum Deum

Strophen im Wechsel auf Deutsch, Ukrainisch und Rumänisch

Cre - do in u - num De - um.
Cre - do in u - num De - um.

T: Liturgie, M: Jean-Paul Lécot

Fürbitten

Menschen aus allen osteuropäischen Gemeinden anderer Muttersprache im Bistum Münster entzünden ein Licht an der Osterkerze und beten in ihrer jeweiligen Sprache: „Wir bitten um Frieden zwischen allen Völkern und Nationen auf der Erde.“

Liedruf Erhöre uns, Christus.

V/A Er - hö - re uns, Chris - tus. Er - hö - re uns.

T: Liturgie, M: unbekannt



Renovabis-Ikone der Patroninnen und Patrone Europas

Einladung zur Kollekte

Seit Beginn der russischen Invasion im Februar 2022 sind in der Ukraine mehr als elf Millionen Menschen vertrieben worden. Die massiven Verlustererfahrungen und anhaltenden Bedrohungen sind sehr belastend für die traumatisierten Menschen. In der griechisch-katholischen Erzeparchie Kyiv engagieren sich die Pfarreien mit seelsorglicher und psychologischer Begleitung hilfesuchender Personen. Um die Priester in ihrer Tätigkeit zu unterstützen, wird in fünf ausgewählten Pfarreien ein Programm zur geistlichen und psychologischen Begleitung der hilfesuchenden Menschen aufgebaut. Dazu sollen mehrmals im Monat offene Treffen mit therapeutischen Elementen stattfinden. Psychologisch qualifiziertes Personal und Priester stehen für die Einzelarbeit mit den Teilnehmenden zur Verfügung.

Gabenprozession

Verbandsmaterial

Herr, wir bringen dieses Verbandsmaterial zu Dir:
Es steht für die unzähligen körperlichen und seelischen Verwundungen des Krieges in Armenien, Bosnien, in der Ukraine und vieler anderer Kriege in Europa und weltweit, aber auch für die Hilfe für die Betroffenen. Durch die verheerenden Auswirkungen des Krieges, durch den Verlust von Angehörigen und nahestehenden Menschen sind viele Menschen schwer traumatisiert und haben ihr Leben lang an den Folgen zu leiden.

Glassplitter aus dem Gebäude der Katholischen Universität Lviv

Herr, wir bringen diese Glassplitter zu Dir:
Sie stehen stellvertretend für die Zerstörung an vielen Orten in der Ukraine seit Beginn des Krieges vor über zehn Jahren, der bis heute andauert. Sie stammen von der Fassade der Katholischen Universität Lviv in der Westukraine, die bei einem Raketenangriff (6. Juli 2023) schwer getroffen worden ist. An dieser Universität studieren junge Menschen, die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten für die Entwicklung ihres Landes einbringen möchten.

Europa-Landkarte

Herr, wir bringen diese Landkarte zu Dir:
Sie stehen für die großen Hoffnungen von Millionen von Menschen auf ein friedvolles und gerechtes Miteinander in Europa. Nach der Öffnung der Grenzen vor über 30 Jahren gibt es heute wieder neue Spaltungen. Für überwunden geglaubte Gräben der Vergangenheit sind wieder aufgebrochen; anstelle des Bemühens um Dialog bestimmen Entfremdung und eine ungewisse Zukunft erneut unser Lebensgefühl.

Eucharistische Gaben: Brot und Wein

Herr, wir bringen die eucharistischen Gaben Brot und Wein zum Altar. Sie sind Zeichen deiner Gegenwart, in denen du selbst Dich gibst und verschenkst. Mit ihnen willst Du unseren Hunger und unseren Durst nach Gerechtigkeit und Leben in Fülle stillen. Wir glauben: Du bist unser Friede.

Lied zur Gabenbereitung

Wo Menschen sich vergessen

1 Wo Men-schen sich ver-ges-sen, die
2 Wo Men-schen sich ver-schen-ken, die
3 Wo Men-schen sich ver-bün-den, den

1 We-ge ver-las-sen
2 Lie-be be-den-ken 1-3 und neu be-gin-nen,
3 Hass ü-ber-win-den

ganz neu, Kv da be-rüh-ren sich Him-mel

C 3 Am⁷
 und Er - de, dass Frie-den wer - de un - ter uns,
 Dm⁷ Gm⁷ C
 da be-rüh-ren sich Him-mel und Er - de,
 B^b Gm⁷ C B^b/C F
 dass Frie-den wer - de un - ter uns.

T: Thomas Laubach (1989), M: Christoph Lehmann (1989)

Sanctus Heilig ist Gott in Herrlichkeit

Hei - lig ist Gott in Herr-lich-keit; sein
 Ruhm er-füllt die Him-mel weit. Lob - sin - get, ju - belt
 ihm. Ho - san - na. Preis ihm, der kommt in uns -
 re Zeit. Lob - sin - get, ju - belt ihm. Ho - san - na.

T: Erhard Quack '1965' 1966/1972, M: Caspar Ulenberg 1582

Vater unser Alle Anwesenden sind eingeladen, das Vater unser in ihrer eigenen Muttersprache zu beten.

Agnus Dei aus der „Messe für den Frieden“ von Lukas Stollhof (Chor)

Während der Kommunion

Klavier und Solo aus der griechisch-katholischen Rumänischen Gemeinde Münster

Chor Gott, unser Schöpfer
 (nach einem ungarischen Danklied
 Komponist Zsolt Gárdonyi)

Zur Danksagung Dass erneuert werde das Antlitz der Erde
 Renovabis-Lied

1. und 3. Strophe: Chor; 2. und 4. Strophe: Gemeinde; 5. Strophe: Alle

Kathi Stimmer-Salzedner 2007
 Es B⁺ B Es Es^s As B f G
 1. Dass er - neu - ert wer - de das Ant - litz der Er - de, be - freit und be -
 2. Dass durch uns auf - scheine die Lie - be, die ei - ne, die al - les um -
 3. Dass wir We - ge fin - den, die Not ü - ber - win - den, Ge - rech - tig - keit
 4. Dass durch uns - re Hän - de Be - drängnis sich wen - de und Glau - be auf -
 5. Dass die Grenzen fal - len, ein Zeichen uns al - len: Der Ga - ben sind
 c F⁷ B⁺ B Es f⁷ Es^s G
 1. reit, den Frie - den zu fas - sen, send' aus Dei - nen Geist, Du
 2. fasst, das Na - he, das Fer - ne,
 3. sä'n mit all un - sern Kräf - ten,
 4. steht, der Mut macht zum Tei - len,
 5. viel und je - der kann ge - ben! Send' aus Dei - nen Geist, Du
 As F⁺ Es^s c f⁷ Es^s As B⁺ B Es
 Gott al - len Le - bens, re - no - va - bis fa - ci - em ter - rae.

Für "Renovabis", die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa
 © 2007 MUSIK UND WORT, D-84544 Aschau a. Inn

Lied zum Auszug

Suche Frieden

1. und 3. Strophe: Chor; 2. und 4. Strophe: Gemeinde

$\text{♩} = 84$

Text: Franz-Thomas Sonka; Musik: Norbert M. Becker

Chorus: Su-che Frie-den für dich und für die Welt. — Le-be das Le-ben,
wie es Gott ge-fällt. — Pa-cem in ter-ris; peace for the world!
Frie-de al-len Men-schen auf der Er-de! Pa-cem in ter-ris;
peace for the world! Frie-de der Welt! Frie-de soll wer-den!
Den Auf-stand des Frie-dens wa-gen und
Den Auf-stand der Lie-be wa-gen. Dem
Den Auf-stand der Hoff-nung wa-gen. Die
Den Auf-stand des Le-bens wa-gen und
mu-tig je-den Krieg an-kla-gen. Mit Got-tes Se-gen
Un-recht und dem Hass ent-sa-gen. Mit Got-tes Se-gen
Fro-he Bot-schaft wei-ter tra-gen. Mit Got-tes Se-gen
dunk-len Mäch-ten wi-der-sa-gen. Mit Got-tes Se-gen
wird es ge-lin-gen, — der Er-de den Frie-den zu brin-gen.
wird es ge-lin-gen, — die Mensch-heit zur Lie-be zu brin-gen.
wird es ge-lin-gen, — den Völ-kern die Hoff-nung zu brin-gen.
wird es ge-lin-gen, — vom Auf-stand des Le-bens zu sin-gen.

MITWIRKENDE

Zelebrant

Bischof Dr. Felix Genn

Konzelebranten

Bischof Stanislav Šyrokoradjuk,
Bischof von Odesa-Simferopol (rk)

Weihbischof Dr. Stefan Zekorn

Pfarrer Prof. Dr. Thomas Schwartz,
Hauptgeschäftsführer von Renovabis

Pfarrer Alexandru Dragoș,
Griechisch-katholische Rumänische
Gemeinde St. Johannes Cassianus

Pfr. Dr. Mykhailo Gutsuliak
Griechisch-katholische Ukrainische
Gemeinde St. Dimitrios

Mitglieder der Gemeinden anderer Muttersprache, Kultur und
Ritus aus osteuropäischen Ländern im Bistum Münster

Mitarbeitende und Gäste des Osteuropa-Hilfswerks Renovabis

Mitarbeitende der Fachstelle Weltkirche und globale Verantwor-
tung im Bischöflichen Generalvikariat Münster

MUSIKALISCHE GESTALTUNG

Jugendchor der Dommusik: (Leitung: Alexander Lauer und
Verena Schürmann)

Orgel: Thomas Schmitz

Schola der Ukrainischen Gemeinde Heiliger Demetrius Münster

Lavinia Dragoș (Piano), Alexandru Schuller (Bariton),
Griechisch-katholische Rumänische Gemeinde St. Johannes
Cassianus Münster

Damit Frieden wächst. Du machst den Unterschied.

So lautet das Leitwort der diesjährigen Renovabis-Pfingstaktion. Mit dem Leitwort will Renovabis einen wichtigen Akzent setzen: Frieden wird nicht nur von oben durch Staatenlenker und Diplomaten geschaffen, sondern muss auch von unten entstehen, wie dies bei von Renovabis geförderten Projekten im Osten Europas geschieht. Es kommt auf jeden Einzelnen und jede Einzelne an, wenn Frieden wachsen soll.

www.renovabis.de/pfingstaktion

Bischöfliches Generalvikariat Münster

Fachstelle Weltkirche
Rosenstr. 16
48143 Münster

Fon 0251 495-554
www.bistum-muenster.de